

## **Die Sache mit den Ahnen oder**

### **Wie hilfreich ist die Arbeit mit den Ahnen wirklich?**

Okay, ich gebe es zu. Ich bin ein sturer Esel. Sollte man gar nicht meinen, wenn man mich so kennenlernt. Aber ich schwöre es: Manchmal beißt sich die geistige Welt echt die Zähne an mir aus. Okay, ich führe mit Herzblut eine spirituelle Buchhandlung und nenne mich mediale Beraterin. Heißt das aber, dass ich gleich auf jeden Zug aufspringen muss? Nein, mit Sicherheit nicht. Berufsbedingt stecke ich zwar meine Nase mal in so ziemlich jedes Buch, aber bis mich ein Thema wirklich anfixt, das kann dauern.

Natürlich habe ich meine Nase auch in Bücher über Ahnenarbeit gesteckt, aber für mich war die Zeit einfach noch nicht reif. Kurz angelesen und auf die Seite gelegt. Ja, klar war mir bewusst, dass auch Eltern Ahnen sind und dass jeder Einzelne von uns mehr oder weniger ein Vater- oder Mutterthema hat. Aber jede Krankheit auf unsere Erzeuger oder die Kindheit zu schieben ist mir oft einfach zu banal.

Wenn ich mediale Sitzungen gebe, verlasse ich mich immer komplett auf die geistige Welt. Ich möchte keine Vorabinfos von meinen Klienten, sondern mich wirklich auf die Durchsagen der Engel und Spirits verlassen und auch entsprechend arbeiten. So kam es, dass ich mal wieder am Sitzung geben war und zwar mit den Lungen meiner Klientin kommuniziert, aber es kein sinnvolles Gespräch war. Die Lunge wollte mir nicht verraten, warum sie meiner Klientin so viele Probleme bereitete. Ich befragte die geistige Welt und wie aus der Pistole geschossen kam nur: „Wilhelm- der Großvater väterlicherseits.“ Was sollte das? Zögernd fragte ich meine Klientin, ob Ihr das etwas sagte. „Ja, das war mein Opa“ sagte diese ganz erstaunt und plötzlich aufgeregt: „Der hatte seit einer Verletzung im Krieg immer Probleme mit der Lunge, er ist auch gestorben daran als ich zehn war.“ Okay, dachte ich- ich probiere es mal mit einem Jenseitskontakt. Dieser war schnell hergestellt und auch glasklar- nur gesundheitlich brachte uns das nicht weiter. Denn dazu konnte Wilhelm auch nicht viel sagen. Meine geistige Führung und meine Intuition schienen mich zum ersten Mal gleichermaßen im Stich zu lassen. Guter Rat war teuer...Ich wollte die Sitzung schon abbrechen, als sich mein atlantischer Begleiter,

Toularion, bei mir meldete. „Bereit für Ahnenarbeit?“ fragte er mich knapp und mit dem für ihn so charakteristischen Lächeln im Gesicht. Okay, ich war es. Mit seiner Hilfe begann ich die Energiefäden dieser Ahnenreihe genau nach seiner Anweisung zu klären. Es war verblüffend: Schon nach zwei, drei Minuten wurden bei meiner Klientin die Beine leichter und die verspannte Nackenmuskulatur. Ich konnte kaum glauben, was sich hier in rasender Geschwindigkeit abspielte und blieb am Ball. „Reinige die Ahnenreihe komplett - 7 Generationen zurück“. Natürlich befolgte ich Toularion`s Anweisungen. Ich war neugierig geworden und ich spürte, dass sich wirklich etwas bewegte. „Ich kann tiefer atmen“ rief meine Klientin urplötzlich. Es wurde immer spannender. Nach ca. 30 Minuten waren wir mit sämtlichen Ahnenreihen bei meiner Klientin durch. Das Ergebnis war für mich mehr als überraschend. Ihre Gesichtszüge waren viel lockerer, Ihr Rücken (der eigentlich gar nicht Thema der Sitzung war) beschwerdefrei und die Atmung freier. Selbst für mich, die einiges aus der geistigen Welt gewöhnt war, war dies ein Wunder. Wieso konnte simple Ahnenarbeit sich körperlich auswirken?

Übrigens ist diese Sitzung acht Monate her und die Lungenprobleme haben sich bisher nicht wieder eingestellt.

Ein weiterer Fall aus meiner Praxis der mich tief bewegte war die 12jährige Julie. Julie war als Säugling in Südafrika ausgesetzt worden und wurde von einer deutschen Familie, die dort lebte, adoptiert. Aus beruflichen Gründen kam die Familie vor vier Jahren wieder nach Deutschland. Julie hatte sich unbedingt einen Hund gewünscht, einen kleinen Malteser-Welpen. Die Eltern erfüllten ihr gerne den Wunsch und ein Hund war auch bald gefunden. Wann immer Julie den Welpen besuchte, reagierte sie mit heftigen Allergien, so dass die Eltern den Welpen nicht zu sich holen wollten. Da Julie aber beharrlich um dieses Hundebaby kämpfte, die Schulmedizin nicht helfen konnte, kamen die Eltern durch „Kommissar Zufall“ zu mir. Mit so etwas war ich noch nie konfrontiert gewesen und ich war gespannt, wie die Sitzung durch die Engel ablaufen würde. Das was kam, hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können und war vor allem für die Eltern, die nicht an Spiritualität glaubten, schwer nachzuvollziehen und zu begreifen. Ich spürte mich bei Julie ein und nahm sofort eine Verstorbene wahr. Sie machte mir klar, dass sie die leibliche Großmutter sei und redete in einem herrischen Ton mit mir, der mich sprachlos machte.

Ich möchte Ihren Monolog hier gerne wiedergeben:

„Dieses Kind gehört nach Südafrika und nicht zu Euch. Wir sind ein alter Stamm und tragen die Wurzeln der heiligen Frauen in uns, wir Löwen- Frauen sind zum Führen geboren. Meine Tochter ist ausgebrochen aus der alten Tradition und hat sich ins Unglück gestürzt, das Kind (*damit meint sie Julie*) von Ihrem Erbe abgeschnitten. Wir spielen nicht mit Schoßhündchen sondern hören den weißen Löwen zu und richten unser Leben danach aus. Ich kann nicht dulden, dass Ihr eine Tochter meines Stammes verweichlicht.“

Das wollte ich vor Julie nicht wiederholen, aber ich beschränkte mich darauf, gedanklich zu antworten. Ich hatte der Stammesmutter so einiges zu sagen, ich fand sehr deutliche, aber auch liebevolle Worte. Konnte ich die Aussagen nicht gut heißen, so hatte ich aber Verständnis für diese traditionsbewusste Frau. Die Großmutter hörte mir zu und verschwand ohne jede Antwort. Ich wusste nicht wirklich, ob ich etwas erreicht hatte. Dies sagte ich den Eltern auch offen und ehrlich - allerdings nicht im Beisein Ihrer Tochter. Die ungläubigen, versteinerten Gesichter sprachen Bände. Man glaubte mir diese Geschichte nicht. Umso überraschter war ich, als Julie und ihre Mutter vier Wochen später im Laden stand. Mit dabei: Biscuit - ein wunderschöner Malteserwelp. Das Glück stand Ihnen ins Gesicht geschrieben. Julie war tatsächlich Allergiefrei!

Ich grübelte und mir war eines klar: Es war Zeit, tiefer in diese Materie einzutauchen. Fakt ist, dass wir energetisch eng sowohl mit den Menschen in unserer Umgebung als auch mit unseren Ahnen verbunden sind. Die meisten von uns haben in Ihrer Ahnenreihe Vorfahren, die stark durch die zwei Weltkriege geprägt wurden. Schleppen wir diese energetische Schwere denn automatisch mit? Ja, leider tragen wir ein großes Paket der Ahnen auf unserem Rücken. Allerdings auch die positiven Seiten, wie bspw. das tiefe spirituelle Wissen unserer Urahnen. Alles hat zwei Seiten, so auch unser „Päckchen“ der Vorfahren. Auch im Gesundheitswesen gelten viele Krankheiten als vererbt. Wie oft heißt es, bei Ihnen liegt Krebs in der Familie. Über diese energetische Aussage und welche Belastung sie in sich trägt, brauchen wir erst gar nicht zu sprechen. Diagnoseschock oder die Angst, die einen trifft, wenn man ein Elternteil durch eine schwere Krankheit begleitet, sind eines. „Das liegt in der Familie“ etwas anderes. Wenn wir die Ahnenreihen durchgehen, können wir oft einen roten Faden finden, der auch unser aktuelles Leben betrifft. Beispiel:

Die Frauen in unserer Familie haben immer gewalttätige Männer gehabt und sich einfach in ihr Schicksal gefügt. Klar ist Erziehung und Prägung eines - aber konnte da wirklich mehr dahinter stecken? Konnte man durch das schlichte Lösen von Energiefäden in der Ahnenreihe wirklich festgefahrene, aktuelle Verhaltensmuster in Schwung bringen und nebenbei damit auch dem Körper helfen? Heute weiß ich, es geht. Und zwar in einer Geschwindigkeit, die mich heute noch genauso erstaunt wie damals. Inzwischen gebe ich die atlantische Ahnenarbeit gerne weiter, habe sie auch als festen Bestandteil in meine Jenseitsausbildungen eingebaut.

Ich habe einen Aurafotografen gebeten, vor Beginn der Ahnenarbeit und nach fünfzehn Minuten Ahnenarbeit ein Foto zu schießen. Das Ergebnis war verblüffend. Es gab eine deutliche Farbveränderung ins Positive. Was mich allerdings noch viel mehr faszinierte, war der spirituelle Aspekt der Ahnenreihe. Oftmals suchen wir unseren Platz in der medialen Arbeit, unsere Richtung und stehen vor der Frage, wo unsere eignen Talente liegen. Gerade hier kann man erfolgreich mit seinen Ahnen eine Antwort finden. Natürlich ging auch hier vieles über die Generationen hinweg verloren. Wir leben im Zeitalter des Computers und auch des Verstandes. Der medizinische Fortschritt ist enorm, wir vergöttern die Herren im weißen Arztkittel und Ihr Urteil ist heilig. Das alte Wissen unserer Ahnen wurde oftmals nicht mehr weitergegeben, die zwei Kriege haben Ihr Übriges dazu beigetragen. Und doch ist und bleibt es spannend, die Spiritualität der eigenen Ahnenlinie zu entdecken. Dafür gibt es eine ganz einfache Übung, die uns kurz in das Familienstellen eintauchen lässt und unglaublich effektiv ist.

### Übung:

Alles was Du (außer Dir) brauchst, sind zwei weitere Personen. Keine Angst, diese müssen weder spirituell noch hochbegabt sein. Es genügt eine gewisse Neugier und etwas Offenheit. Die erste Person steht Dir gegenüber, die zweite seitlich von Euch beiden. Lege jetzt fest, ob die Person, die Dir gegenüber steht, für die weibliche oder die männliche Ahnenreihe 7. Generationen zurück steht und bitte sie, sich einfach dafür aufzustellen. Wenn es sich jemand gar nicht vorstellen kann, oder absolutes Neuland ist, kannst Du dieser Person auf die Schulter klopfen und einfach sagen: Du stehst für die ...(männliche/weibliche)

Ahnenreihe 7. Generationen zurück. Lasse der Person einen Moment Zeit sich einzuspüren, einzutauchen in die Ahnenreihe. Die seitliche Person steht für die Spiritualität. Sie legt Ihre Hand auf die Schulter des Menschen, der für die Ahnenreihe steht. Sie sollte auch einen Moment einfach nur hinein spüren, tief atmen und dann aussprechen, was Ihr in den Sinn kommt.

Wichtig: Der erste Impuls ist maßgebend! Keine Angst- nicht groß nachdenken, sondern einfach aussprechen, was einem in den Sinn kommt. Es ist unglaublich berührend.

Danach bitte beide Personen, wieder aus Ihrer Rolle zu gehen. Bsp. in dem sie sich einfach einmal um die eigene Achse drehen und sich dabei ins Bewusstsein rufen, diese Energie wieder abzulegen.

Anbei zwei Beispiele aus einem Seminar:

**Beispiel 1:**

***Geliebtes Kind, wie schön, das Du bereit bist, Dich mit uns, Deinen Ahnen auseinanderzusetzen. Vor hunderten von Jahren schon, haben wir mehr gewusst, als die anderen im Dorf. Immer wieder hatten wir Visionen. Dafür wurden wir oft befragt, doch auch oft bedroht. Immer leiser haben wir uns geäußert, vieles für uns behalten. Unsere Gabe war oftmals Bürde und wir haben versucht zu vergessen und unsere Kinder zu schützen. Unser Sehen ging immer mehr zurück, von Generation zu Generation. Du kannst an dieses Wissen wieder anknüpfen, wenn Du innerlich bereit dazu bist. Sage ja und unsere Energie wird dich führen. Vertraue Deiner eigenen Kraft!***

**Beispiel 2:**

***Immer suchst du nach deiner Begabung und übersiehst die zarten Hinweise am Wegesrand. Warum entspannst du dich bei Kräuterdüften am besten? Wir haben immer um das Geheimnis des Kräuterrauchs gewusst. Ihr nennt das Räuchern. Wir wussten genau, welches Kraut in das Hüttenfeuer musste, um Krankheiten zu heilen. Geh, pflücke das Kraut am Wegesrand, sammle Blätter und Wurzeln und lass Dich von uns leiten. Wir legen dir unser altes Wissen in die Hände. Achte beim Sammeln auf den Stand des Mondes, denn nur dann ist die Heilwirkung am größten. Der Schlüssel und Zugang zum heiligen Feuer ist***

***in Dir. Ehre diese Quelle, als Wärme die den Menschen Liebe gibt. So sei es, wenn DU für deine Reise bereit bist.***

Keine Angst, ganz so ausführlich muss es nicht sein. Doch es ist immer ein Abenteuer und spannend zugleich.

Es würde mich freuen, wenn ich eine Anregung geben konnte, das Ahnenthema aufzugreifen und in die eigene Heilarbeit mit einfließen zu lassen.

Wichtig ist, sich dabei nicht zu verbiegen sondern von seiner Intuition leiten zu lassen. Viel Spaß beim Ausprobieren und Erleben.

Ihre Silke